

Ruhezeiten vs. Lesenacht: Beamten-Arbeitszeitverordnung

Beitrag von „Caro07“ vom 4. Dezember 2022 19:54

Zum Eingangsbeitrag:

Meine Schule hat(te) Lesenächte als Teil ihres Lesekonzeptes im Programm. Das ist/war als Vorschlag unter vielem zu sehen, wie man zum Lesen motivieren kann. Zwingen zu einer Lesenacht kann einen keiner, man kann die lesebezogenen Kompetenzen auch durch andere Projekte erwerben.

Bei uns läuft das so: Derjenige, der Lust dazu hat, macht die Lesenächte, ein anderer lässt sie bleiben. Zu den geplanten Aktionen wird die Klassenpflegschaft gefragt, denn, wenn man sie durchführt, ist es eine schulische Veranstaltung.

Bei uns ist das nie ein Thema: Wer eine Lesenacht durchführt, der hat am darauffolgenden Tag frei wie die Schüler auch. Zur Vertretung wird man nicht eingesetzt. Wenn man wegen Fortbildungen oder genehmigtem Arztbesuch weg ist, ist man ja auch weg.

Ich habe immer eine Lesenacht am Ende der 3. Klasse zusammen mit einer Studentin/Praktikantin durchgeführt und darauf geachtet, dass ich das Schulhaus für mich alleine hatte, da wir so eine Art Bücherschnitzeljagd zu einem Autor mit Aufgaben durch das Schulhaus gemacht haben. Das hat allen Spaß gemacht. Wenn das Wetter passte, gab es noch eine Nachtwanderung. Eigenes Lesen mit Taschenlampe und im Schlafsack im ausgeräumten Klassenzimmer macht den Kids Spaß. Morgens wurde gemeinsam gefrühstückt und noch Gesellschaftsspiele gespielt. Wenn ich mit Lesenächten für mich hauptsächlich Negatives verbunden hätte, hätte ich keine durchgeführt. Ich hatte aber selbst einen großen Spaßfaktor daran, wenn mich auch die Vorbereitung einiges an Zeit gekostet hat. Im Lauf der Jahre habe ich immer mehr Routine darin bekommen und es hat mich immer weniger gestresst, vor allem habe ich die Abläufe von Mal zu Mal diesbezüglich "optimieren" können. Man muss auch sehen, wo seine Grenzen sind, z.B. wäre mir ein Frühstück oder gar ein Abendessen (die Kinder kamen erst nach dem Abendessen) zu organisieren zu viel gewesen. Frühstück habe ich an die Eltern(sprecher) delegiert.

Schlafen konnte ich meistens mit Unterbrechungen so 5-6 Stunden, denn die Schüler beachteten gewisse Regeln (z.B. leise sein von ...bis). Für manche war der verlängerte Abend mit Nachtwanderung oft bis kurz vor Mitternacht so viel Input, dass sie bald schliefen und nur die wenigsten noch lange lasen.